

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0437/WP16
Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	29.04.2011
		Verfasser:	FB 61/70
Kanalbaumaßnahmen im Innenstadtbereich			
Bericht der STAWAG über generelle Problematik sowie Übersicht der Maßnahmen in den nächsten Jahren			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
17.05.2011	UmA	Kenntnisnahme	
19.05.2011	MA	Kenntnisnahme	
25.05.2011	B 0	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Aachen- Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Erläuterungen:

Kanalbaumaßnahmen im Innenstadtbereich unter Berücksichtigung der SÜWVKan und städtischer Maßnahmen bzw. Bauvorhaben Dritter

Gem. Selbstüberwachungsverordnung Kanal (SÜWVKan) unterliegen die Gemeinden als Träger der Abwasserbeseitigung der Verpflichtung, die Dichtigkeit der städtischen Kanäle sicherzustellen.

Die Stadtverwaltung hat dazu gemeinsam mit der STAWAG ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet und mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt.

In der Innenstadt kommt es durch die Überlagerung des Thermalquellenschutzbereichs "Innenstadt", der etwa von der Krantzstraße / Jülicher Straße im Osten bis etwa zur Linie Mauerstraße / Deliusstraße / Gerlachstraße im Westen reicht, mit dem Zeitraum der Kanalerstellung um 1900 zu einem besonderen Handlungsdruck. Damit muss im Gebiet des Grabenringes südlich einer Begrenzungslinie Bendelstraße / Markt / Kleinkölnstraße mit einer Vielzahl von erneuerungsbedingten Aufbrüchen im Straßenraum bis etwa 2017 gerechnet werden, da die laufenden SÜWVKan-Untersuchungen der STAWAG ergeben haben, dass der überwiegende Teil der Kanäle im Innenstadtbereich (Baujahr um 1900 und früher) einen hohen Sanierungs- bzw. Erneuerungsbedarf aufweist.

Dies macht im Zusammenhang mit den geplanten Maßnahmen im Innenstadtbereich (Mensa St. Leonhard/ Umbau Prinzenhof, Umgestaltung Pfalzbezirk, "Bel Etage", etc.) ein komplexes Umsetzungskonzept erforderlich, das die zahlreichen Veranstaltungen, die bei der Bauausführung berücksichtigt werden müssen, einbezieht und den Aspekt der archäologischen Bedeutung des Innenstadtbereiches beachtet. Unter Berücksichtigung all dieser öffentlichen und privaten Belange ist eine zeitliche Verteilung auf die kommenden Jahre gem. beigefügtem Übersichtsplan vorgesehen.

Aus den Kanalbaumaßnahmen folgen keine unmittelbaren Kosten, es sei denn, die Oberfläche soll wie beispielsweise in der Hartmannstraße in anderer Form hergestellt werden. Dazu wird dann ein separater Beschluss eingeholt, in dem die daraus folgenden Kosten ausgewiesen werden.

Weitere Details werden in der Sitzung mündlich erläutert.

Anlage:

Plan Kanalbaumaßnahmen Innenstadt